

Kontakt:

ANMELDEFORMULAR (BONN)

Universität Bonn

Institut VII / Romanistik
Am Hof 1 – 53113 Bonn

Romanistik:
Dr. Désirée Cremer
Durchwahl Sekretariat: +49 (0) 228 73 73 63
dfs@uni-bonn.de

Germanistik:
Dr. Jan Seifert
Durchwahl: +49 (0) 228 73 74 26
jan.seifert@uni-bonn.de

www.dfs.uni-bonn.de

Université Paris-Sorbonne

Français:
Dr. Laure Michel
Université Paris-Sorbonne
UFR de Littérature française et comparée
1, rue Victor Cousin
F-75230 Paris Cedex 05
Tél. +33 (0) 1 43 18 41 37/38
laure.michel@paris-sorbonne.fr

Allemand:
Dr. Éric Chevrel
Université Paris-Sorbonne
UFR d'Études germaniques et nordiques
Centre universitaire Malesherbes
108, boulevard Malesherbes
F-75850 Paris Cedex 17
Tél. +33 (0) 1 43 18 41 41/42
eric.chevrel@paris-sorbonne.fr

www.paris-sorbonne.fr

Name:

Vorname:

Geburtsdatum, -ort:

Anschrift:

(Straße)

.....

(Postleitzahl) (Ort)

.....

(E-Mail) (Telefon)

Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (bitte in Kopie beifügen bzw. nachreichen):

Schule, Ort, Datum:

.....
Studieren Sie bereits? Ja Nein

Wenn ja

An welcher Hochschule?

Semesterzahl:

Studienfächer:

Studienziel:

Hiermit bewerbe ich mich um die Zulassung zum internationalen Bachelorstudiengang „Deutsch-Französische Studien“ (frz. „Double Licence Lettres-Allemand“).

.....

(Datum) (Unterschrift)

Bitte spätestens bis zum 29. Juni 2018 vollständig ausgefüllt zurücksenden an:

Akad. Rätin Dr. Désirée Cremer
Institut VII / Romanistik
Universität Bonn
Am Hof 1
53113 Bonn



BACHELOR DEUTSCH-FRANZÖSISCHE STUDIEN DOUBLE LICENCE LETTRES – ALLEMAND BONN / PARIS-SORBONNE



Foto: Frank Luerweg



Foto: Willi Jung

STUDIENJAHR 2018 / 19



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Die „Deutsch-Französischen Studien“ (DFS) (frz. „Double Licence Lettres-Allemand“) werden in Bonn als Doppelpflichtfach im Rahmen des Bachelorstudiums und in Paris im Rahmen des Studiengangs der Licence absolviert. Der in der Philosophischen Fakultät angesiedelte und aus Modulen aufgebaute Studiengang besteht aus den beiden Hauptfächern Französisch und Germanistik und umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern. Er vermittelt vor allem philologische Qualifikationen, profunde Kenntnisse des deutsch-französischen Kulturtransfers und Sprachvergleichs sowie überfachliche Schlüsselqualifikationen. Neben den Modulen in Germanistik und Französisch, die aus literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen bestehen, belegen die Studierenden einen individuell wählbaren Optionalbereich. Insgesamt sind mindestens 180 Leistungspunkte zu erreichen, von denen 60 während des obligatorischen Studienaufenthalts an der Partneruniversität erworben werden. Nach einem ersten Studienjahr an der jeweiligen Heimatuniversität verbringen die Bonner und Pariser Studierenden das zweite Studienjahr gemeinsam in Paris, das dritte Studienjahr anschließend in Bonn. In Verbindung mit dem einjährigen Auslandsaufenthalt ist ein sechswöchiges Berufspraktikum zu absolvieren.

Der Studiengang verfolgt durch entsprechende Lehrangebote das Ziel, Spezialisten im deutsch-französischen Bereich mit besonderer Kompetenz in beiden Kulturen und Sprachen auszubilden. Durch entsprechende Fachstudien und Praktika erwerben die Studierenden wissenschaftliche und interkulturelle Fähigkeiten, die sie auf ein breites berufliches Einsatzfeld vorbereiten. Somit dient der Studiengang einer unmittelbaren und konkreten Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Ein wichtiges Element besteht in der gegenseitigen Anerkennung von Studienanteilen und einem gemeinsam von beiden Universitäten verliehenen Diplom. Die im Rahmen des Studiengangs vermittelte Internationalität ist gezielt auf den „europäischen Motor“ Frankreich und Deutschland abgestellt.

Der internationale Studiengang wird durch wichtige Standortvorteile in Bonn begünstigt: Die Universitätsbibliothek Bonn, die über Jahrzehnte das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte „Sondersammelgebiet Romanistik“ betreut hat, verwaltet seit Anfang 2016 gemeinsam mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg den von der DFG unterstützten Fachinformationsdienst (FID) Romanistik und verfügt über einen hervorragenden Literaturbestand. Der deutsch-französische Studiengang ergänzt und vertieft den an der Universität Bonn bereits bestehenden Schwerpunkt „Frankreichstudien“, zu dem insbesondere die renommierte Ernst Robert Curtius-Gastprofessur in Zusammenarbeit mit dem Collège de France in Paris und das Institut français in Bonn beitragen.

An das Bachelorstudium kann ein forschungsorientierter deutsch-französischer Masterstudiengang, der sich ebenfalls durch die binationale Kooperation zwischen Bonn und Paris sowie das Doppeldiplom auszeichnet, angeschlossen werden. Nach der Masterphase kann eine Promotion angestrebt werden, beispielsweise im Rahmen eines deutsch-französischen Doktorats („Cotutelle de thèse“). Seit dem Wintersemester 2008 / 09 besteht auch die Möglichkeit zu einem trinationalen deutsch-französisch-italienischen Doktorat (Bonn-Paris-Florenz).

Die Studierenden erhalten aktuell eine Mobilitätsbeihilfe der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) / Université franco-allemande (UFA) in Höhe von derzeit 270 Euro (Stand Oktober 2017) für die Zeit des Studiums an der Partneruniversität Paris-Sorbonne. Im Rahmen des ERASMUS-Programms der beiden Universitäten ist eine zusätzliche Förderung möglich. Darüber hinaus wird empfohlen, sich bei den einschlägigen Fördereinrichtungen um individuelle Stipendien zu bewerben.

Die „Deutsch-Französischen Studien“ werden bereits seit 2004 gemeinsam von den Universitäten Bonn und Paris-Sorbonne auf der Grundlage einer langen wissenschaftli-

chen und interdisziplinären Zusammenarbeit durchgeführt. Sowohl eine große Bewerberzahl als auch eine hohe Absolventenquote sind Ausweis der Attraktivität des Doppeldiploms Bonn / Paris-Sorbonne.

EIGNUNGSTEST

Der Eignungstest findet am Montag, den **9. Juli 2018**, im Hauptgebäude der Universität statt. Die Klausur (10:00-11:30 Uhr, Hörsaal I) besteht aus einem Diktat, einem Übersetzungsteil (Version) und Fragen zur deutschen und französischen Sprache, Literatur und Landeskunde. Die Auswahlgespräche werden ebenfalls an diesem Tag (ab 12:00 Uhr) durchgeführt. Die Teilnehmer müssen sich ausweisen können.

Weitere Informationen:
www.dfs.uni-bonn.de
www.dfs-in-paris.de

